Protokoll

der 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt
der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf
von Berlin

am 01. Dezember 2004

Beginn: 16:35 Uhr Ende: 19:05 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Die stellvertretende Vorsitzende **BV Grigoleit** eröffnet in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Herrn Ronnisch die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

BzStR'in Otto bittet, die Tagesordnung um den Punkt 0 – Protokollannahme zu erweitern.

TOP 0 – Protokolle vom 15.09.04 und 07.04.04

Die Protokolle werden in der vorliegenden Form angenommen.

Zum Stand der Vergabe von Schuldächern an Solarunternehmen wird **Frau Pirch-Masloch** an den BzStR Schrader verwiesen.

TOP 1 – Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Zur Bürger-Frage-Viertelstunde ist niemand erschienen.

TOP 2 – Bericht:
Umweltbelastung Teltowkanal durch Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – Herr Rehfeld-Klein

Herr Rehfeld-Klein erläutert das Monitoring des Teltowkanals und berichtet zu Grundsatzplanungen und EU-Recht. Der Teltowkanal verfügt über mehrere Messstellen, die im Abstand von 3 –5 km eingerichtet wurden. Weiterhin berichtet er zur Zielstellung im Hinblick auf Nährstoffbelastung, Sauerstoffhaushalt und Schwermetallbelastungen. Er erläutert die geplanten Strategien (dezentrale Regenwasserbewirtschaftung, Retentionsbodenfilter (12 sind geplant, 1 ist fertiggestellt, 1 im Bau) und Ertüchtigung von Klärwerken) und beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

TOP 3 – <u>Bericht:</u>
Mobilfunktag durch e-plus – Frau Berger und Herr Böhme

Frau Berger berichtet von der Ausgangslage 2001, dem Netzaufbau, der Standortsuche und Realisierung durch die Netzbetreiber. Anschließend gibt sie einen Ausblick auf die Tätigkeiten im Jahre 2005 (partnerschaftliches Zusammenwirken und eine Konfliktminimierung, Ausbau des Mobilnetzes, Berücksichtung sensibler Einrichtungen).

Herr Böhme berichtet über den Mobilfunktag in Neukölln. Die Resonanz im Hinblick auf die Praktikumsplätze und Bürgerbeteiligung war im Gegensatz zur Resonanz bei den Politikern und Verwaltungsangestellten sehr gering. Der Mobilfunktag wurde bei diesen positiv aufgenommen.

Die FDP-Fraktion stellt fest, dass zur Zeit kein Handlungsbedarf im Bezirk besteht. Das Bezirksamt wird gebeten, bei aktuellem Bedarf eine Veranstaltung im Sinne des Beschlusses durchführen zu lassen und die Ausschussmitglieder hierüber zeitnah zu informieren.

TOP 4 – Anträge

TOP 4.1 – Antrag der Grünen-Fraktion – Drs.-Nr. 1167/II –- Sicherheitsrisiko Reaktor Hahn-Meitner-Institut

BV Pirch-Masloch stellt den Antrag zu Abstimmung. Der Antrag wird mit 2:11 Stimmen abgelehnt.

TOP 4.2 – Antrag der FDP-Fraktion – Drs.-Nr. 1190/II – Biotonne vor dem Aus?

BzStR'in Anke Otto verteilt ein Schreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit derzeitigem Sachstand an die Ausschussmitglieder. Es liegen bisher noch keine vollständigen Angaben von der BSR hinsichtlich der Ökobilanz und der wirtschftlichen Bilanzen für die vorgesehene Bioabfallentsorgung/-verwertung vor. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches nicht vor Januar 2005 fertiggestellt ist. Das Bezirksamt sagt zu, dem Ausschuss das Gutachten nach Vorlage zur Kenntnis zu geben.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 4.3 – Antrag der Grünen-Fraktion – Drs.-Nr. 1332/II – Zehlendorfer Rathaus-Solarstrom ins öffentliche Netz

BV Dr. Kottusch-Geiseler erklärt den Ausschuss für nicht zuständig und regt an, den Antrag an den Haushaltsausschuss zu überweisen.

Die Fraktionen einigen sich darauf, den Antrag nur unter Umweltaspekten zu beraten und zu beschließen.

BzStR'in Otto berichtet, dass aufgrund fehlender Wartung bzw. Ausfällen die Anlage in 2004 nicht immer voll funktionierte. Der Bezirk hat durch die Anlage nur eigene Stromkosten einsparen können. Aus der Einspeisevergütung könnte ein Wartungsvertrag beglichen werden.

Der Antrag wird vor dem Hintergrund von Umweltaspekten, nicht aber Haushaltsaspekten, beraten und einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 5 – Bericht aus dem Bezirksamt

- **Zukunftskongress**

Den Zukunftskongress haben knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Kontaktbörse und Ideenschmiede genutzt, um Nachhaltigkeitsprojekte im Bezirk anzuschieben. Unter anderem befindet sich ein Netzwerk Erwachsenenbildung im Aufbau. Partnerschaftsprojekte zwischen Umweltschutzorganisationen des Bezirkes und der Schulen wurden angestoßen. Das Protokoll des Kongresses ist in Arbeit. Ein Nachbereitungstreffen findet am 15. Februar 2005, 18.00 Uhr, statt, Einladung folgt.

- **Ordnungsämter**

Durch die Einführung der Ordnungsämter hat das Umweltamt die Zuständigkeit für den Haus- und Nachbarschaftslärm zum 01.01.2005 an das Ordnungsamt abgegeben. Weiterhin übernimmt das Ordnungsamt Aufgaben der Verpackungsverordnung. Die Gewerbeabfallverordnung wird vom Umweltamt wahrgenommen.

- **Gefahrenbeherrschungsgesetz**

Durch die Maßnahmen des Umweltamtes im Zusammenhang mit seiner Aufgabe für das Gefahrenbeherrschungsgesetz ist es inzwischen gelungen, den Bestand an Gefahrstoffen an der FU wesentlich zu reduzieren und dadurch eine Gefährdung der Anwohner weitgehend auszuschließen.

TOP 6 – Verschiedenes

BV Pirch-Masloch bittet als Thema für die nächste Sitzung das Thema Nachhaltigkeitsziele aufzunehmen (betr. Kleine Anfrage Nr. 397/II) und empfiehlt, hierzu einen Ausschussantrag einzubringen.

BV Sunkel bittet, die immissionsschutzrechtliche Einstufung von Bolzplätzen zu erläutern. Dieses Thema wird im nächsten Ausschuss ausführlich beraten.

BV Grigoleit stellt Verständnisfragen zur Erteilung von Ausnahmezulassungen nach der Lärmschutzverordnung zu Veranstaltungen am Großen Wannsee. Die Fragen werden vom Umweltamt kurz beantwortet. Dieses Thema soll im nächsten Ausschuss ausführlich besprochen werden.

BV Mückisch bittet um Auskunft zu den EU-Richtlinien betr. der Luftreinhaltung. Das Umweltamt sagt zu, eine Erläuterung dem Protokoll beizufügen.

stellv. Ausschussvorsitzende:	BV Grigoleit
Schriftführerin:	BV Pirch-Masloch
Protokoll	Frau Schreiber

BA Steglitz-Zehlendorf
Um L

13.12.2004
6458

Anlage zum Protokoll des Umweltausschusses vom 01.12.04

Neue EU-Grenzwerte über Luftschadstoffe zum 01.01.2005

EU-weit gelten zum 01.01.2005 neue Grenzwerte für Schwefeldioxid, Feinstaub und Kohlenmonoxid. Während für das Land Berlin die Einhaltung der anderen Grenzwerte aufgrund der bereits in den letzten 20 Jahren durchgesetzten Maßnahmen zur Luftreinhaltung, insbesondere im Bereich der Industrie eingehalten werden können, sind die neuen Grenzwerte für Feinstaub in einigen Berliner Hauptstraßenabschnitten voraussichtlich im nächsten Jahr überschritten. Die Feinstaubbelastung der Berliner Luft ist bis zu 70 % durch den Verkehr bedingt. Hauptquellen sind Dieselfahrzeuge ohne Rußfilter sowie der Reifenabrieb. Nach einer Prognose der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung werden auf ca. 4 % aller Hauptstraßenabschnitte des Landes die Grenzwerte nicht eingehalten werden können. In unserem Bezirk zählt hierzu die Schildhornstraße. In weiteren fünf Straßenabschnitten werden die Grenzwerte vermutlich nur knapp unterschritten.

Nähere Informationen sind dem Internetangebot der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung unter www.stadtentwicklung.berlin.de „Umwelt/Luftqualität in Berlin" zu entnehmen.